



Assistierter Suizid

Ein Abend zum Zuhören, Nachdenken, Fragen und Austauschen

Vortrag und Gespräch mit
Prof. Dr. Frank Erbguth,
Neurologe, Psychiater und Psychologe
Mit besonderem Schwerpunkt Medizinethik
Präsident der Deutschen Hirnstiftung

Donnerstag, **12. November 2026**
18:30 Uhr

Singoldhalle Bobingen, Willi-Ohlendorf-Weg 1

Eintritt frei.

Wir freuen uns über Spenden zur Unterstützung der Hospizarbeit.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Veranstalter:

Ökumenische Hospizgruppe Bobingen e. V.

Gutenbergstr. 6, 86399 Bobingen

Tel: +49 8234 99 86 457, Fax: +49 8234 90 46 725

mail@hospizgruppe-bobingen.de

www.hospizgruppe-bobingen.de

Spendenkonto:
Raiffeisenbank Bobingen,
IBAN: DE02 7206 9036 0000 0532 95,
BIC GENODEF1BOI





Assistierter Suizid

Eine Informationsveranstaltung der Hospizgruppe Bobingen

Themen des Abends:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Medizinische und ethische Perspektiven
- Selbstbestimmung und Würde am Lebensende
- Unterstützung und Hilfsangebote
- Fragen, Sorgen und unterschiedliche Sichtweisen

Der assistierte Suizid berührt viele Menschen und wirft wichtige Fragen auf. Wie gehen wir mit Leid um? Was bedeutet Selbstbestimmung? Welche Möglichkeiten der Begleitung und Unterstützung gibt es?

An diesem Abend informiert Prof. Dr. Frank Erbguth über medizinische, ethische und gesellschaftliche Aspekte und lädt zu einem offenen, respektvollen Dialog ein.

Eine Einladung zum Nachdenken über Selbstbestimmung, Begleitung und Würde.